

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1870

95 (22.4.1870)

Beilage zu Nr. 95 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 22. April 1870.

Deutschland.

Von der Bahn, 19. Apr. In den jüngsten Tagen war der Telegraph zwischen Ems und Petersburg in steter Bewegung. Man erwartet die Entschliessung des Kaisers von Russland bezüglich des Hotels, in dem er während seines Aufenthaltes Wohnung nehmen wird und mit dessen Aufsuchung russische Hofbeamte schon seit mehreren Tagen beschäftigt sind, stündlich. Es werden 80 Zimmer verlangt, und die Auswahl ist darum nicht groß. Der Kaiser wird zwischen 9. bis 11. Mai in Begleitung des Großfürsten Vladimir in Ems erwartet. Für die Kaiserin soll, wie es heißt, die Villa Miatoff bereits gemiethet sein. Der König von Preußen wird im Juli seine Kur in Ems beginnen. Am 3. August wohnt er der Enthüllungsfest des Denkmals Friedrich Wilhelm III. in Berlin bei und nimmt dann Truppeninspektionen vor. Auch von Berlin sind bereits Beamte in Ems eingetroffen, um Empfangsvorbereitungen zu treffen. Das fürstliche Besuche während der Anwesenheit des Kaisers in Ems stattfinden werden, ist selbstverständlich, aber von einem „Fürstentongress“ zu reden ist Thorheit.

Niederlande.

Luxemburg, 17. Apr. (Sch. M.) Kaum haben sich die Kundgebungen, die vor einiger Zeit von belgischen Arbeitern in Szene gesetzt wurden, etwas in Sande verlaufen, so tritt das Annexionsfieber wieder in sehr bestimmter Gestalt auf, und diesmal in der Stadt Luxemburg selbst. Die Bevölkerung dieser Stadt lebte bis jetzt ausschließlich von der Garnison, und wie immer in solchen Fällen, hat sich auch hier ein gewisser wirtschaftlicher Schwindel eingestellt; statt energisch zu arbeiten und in industrieller und kommerzieller Beziehung auf der Höhe der Zeit zu bleiben, fand man den bescheidenen, aber sicheren Verdienst an den Garnisonstruppen für wünschenswerther, und während sonst die Schleifung von Festungswerken, welche der Ausbreitung einer Stadt und ihrem wirtschaftlichen Aufschwung das größte Hindernis entgegenzustellen pflegen, mit Freuden begrüßt wird, steht man in Luxemburg, besonders aus der Mitte der kleineren Geschäftsleute, den sichern Ruin daraus hervorzuheben; so oft eine Mine springt, um ein Festungswerk zu demoliren, geht auch ein Stück durch das Herz der ehrlichen Luxemburger Spießbürger, die nunmehr vor der traurigen Alternative stehen, entweder tüchtig zu arbeiten oder sich annectiren zu lassen. Die holländischen Zeitungen sehen die einzig mögliche Lösung in dem Anschluß des Herzogthums an den Norddeutschen Bund, der durch den Zutritt dieses Ländchens jedenfalls keine Vergrößerung erfahren würde, welche für das Gleichgewicht Europa's fürchten ließe.

Vermischte Nachrichten.

Stuttgart, 20. Apr. Zu der im September zur Zeit der Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe abzuhaltenden großen Gartenbau-Ausstellung sind die Arbeiten zur Herstellung der Ausstellungsgeräumlichkeiten im vollen Gange und werden mit großer Lebhaftigkeit betrieben. Die Kosten des Unternehmens sind auf etwa 40 bis 50,000 fl. veranschlagt und zur Deckung derselben bereits von wohlhabenden Einwohnern der Stadt Aktien im Betrag von 46,320 fl. gezeichnet worden, die aber nur in Anspruch genommen werden, falls und soweit das von den Besuchern zu erhebende Eintrittsgeld zur Deckung nicht zureichen sollte. Nach einer angestellten Wahrscheinlichkeitsberechnung dürften jedoch etwa 40,000 fl. eingehen und so glaubt man die Aktionäre keinesfalls mit einem bedeutenden Betrag in Anspruch nehmen zu dürfen. Die Ausstellung findet auf dem Alleenplatze, dem größten öffentlichen und freien Platze Stuttgarts, statt. Dieser Platz ist zu diesem Behufe mit einem hohen Bretterzaun umgeben und innerhalb desselben Gartenanlagen mit einem großen Bassin in der Mitte angelegt worden. Dieselben sind zum größeren Theile fertig, so daß nun auch zur Errichtung der Gebäude geschritten werden kann. Diese werden aus einigen Gewächshäusern und einem Restaurationsgebäude bestehen. Die Gewächshäuser erhalten einen Mittelbau von Holz und zwei Seitenbauten von Eisen. Für Wasserleitung und Gasbeleuchtung ist ebenfalls Sorge getragen. Die Restauration ist einem hiesigen, als vorzüglichem Koch renommirten Wirth übertragen worden und es ist noch ein besonderes Wirtschaftskomitee bestellt, welches darüber zu wachen hat, daß auch diese Seite des Unternehmens allen billigen Anforderungen entspreche.

Bürgerliche Rechtspflege.

Ladungsverfügungen.

M. 225, Nr. 3247. Wiesloch.
In Sachen des Groß. Bezirksarztes Medizinalrath Molitor in Wiesloch gegen den künftigen Franz Josef Mühl von Mühlhausen und Ferdinand Brecht von da,
Defervitenforderung betr.

Dem Beklagten Franz Josef Mühl und Ferdinand Brecht von Mühlhausen wird unter sammtverbindlicher Haftbarkeit aufgegeben, an den Kläger den Betrag von 15 fl. 30 kr. binnen 8 Tagen bei Vollstreckungsverweigerung zu bezahlen.
Dies wird dem nach der Bestimmung des Bürgermeisters Mühlhausen künftigen Beklagten Franz Josef Mühl mit dem Anfügen eröffnet, daß er innerhalb 8 Tagen einen dahier wohnenden Gewalthaber zur Empfangnahme aller weiteren Verfügungen auf-

zustellen habe, widrigenfalls diese mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet wären, nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.
Wiesloch, den 16. April 1870.
Groß. bad. Amtsgericht.
A. Erter.

Essentielle Aufforderungen.

M. 207, Nr. 2691. Neustadt. Auf das am 21. November 1863 erfolgte Ableben des Johann Metz von Bregenzbach fiel den Erben desselben, als: Ottilia Fischer Wittwe und Johann Metz in Bregenzbach, Maria Anna Metz, Ehefrau des Karl Ritter in Hubertshofen, Maria Josefa Metz, Ehefrau des Engelbert Ludwig in Bregenzbach, sowie der Konstantine Metz, Ehefrau des Karl Dietrich von Eisenbach, die s. g. Säge-Matte, im Maß von 11 Zauher und 58 Rth. unter dem Krumpenbof gelegen, und einerseits an das Entenbühl, andererseits an Bregenzbach, sowie an die Hausmatte des Krumpenbofers Johann Metz anliegend, zu.
Da über den Erwerbstitel des Erblassers ein Grundbucheintrag nicht vorhanden ist, so werden auf Antrag

der oben bezeichneten Erben alle Diejenigen, welche an erwänter Liegenschaft dingliche Rechte, leibrentliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben den genannten Erwerbstitel für erloschen erklärt würden.
Neustadt, den 14. April 1870.
Groß. bad. Amtsgericht.
Latterner.

M. 206, Nr. 2959. Gernsbach. In Sachen Lina Wunsch von Forbach, z. Z. in Worms, gegen Jaak Simon in Mainz, z. Z. an unbekanntem Dritten sich aufhaltend, Pfandrecht betr., hat der Bevollmächtigte der Klägerin, Dominik Wunsch hier, vorgetragen:
Bei 2 im Oktober 1863 J. S. Ferdinand Levi in Gernsbach gegen Eduard Wunsch u. Genossen in Forbach statgehabten Zwangs-Vollstreckungsverfahren hat Lina Wunsch 2 Liegenschaften, Gausbacher Gemarkung: 31 Ruthen 68' Garten im Röhrer und 42 Ruthen 24' Acker im Edwiesle, ererbt. Nachdem sie

die verwiejenen Gläubiger bezahlt habe, seien diejenigen auf diese Güter eingetragenen Pfandrechte, welche keine Befriedigung erhalten, zu streichen, und demnach auch das nicht zur Befriedigung gelangte richterliche Pfandrecht des Jaak Simon in Mainz, Pfandbuch von Gausbach Band IV, S. 144 b. Da aber Jaak Simon nicht zur Geltendmachung seiner Ansprüche bei der Versteigerung und zu dieser vorgeladen worden sei, so werde gebeten, demselben zur Geltendmachung des ihm zustehenden Nachbietungsrechts unter dem Rechtsnachtheile des Erlöschens eine Frist zu setzen.
Dieser Bitte gemäß wird Jaak Simon von Mainz aufgefordert,

binnen 2 Monaten das ihm zustehende Nachbietungsrecht unter Erfüllung der in den R. S. 2183 ff. enthaltenen Bedingungen geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe für erloschen erklärt und der Strich der obigen Pfandbucheinträge verfügt werde.
Gernsbach, den 7. April 1870.
Groß. bad. Amtsgericht.
Fr. Mallebrin.

London, 18. Apr. Kaum, daß die Ueberreste des Generals Grey zu Grabe getragen sind, und wieder hat der engere Freundeskreis der Königin einen Verlust erlitten. Die verwittwete Lady Lyttelton, lange Jahre hindurch Erzieherin der königlichen Prinzen, ist in ihrem 87. Jahre gestorben. Die Tochter des zweiten Earl Spencer, vermählte sie sich im Jahre 1813 mit dem dritten Lord Lyttelton, dessen Tod sie Anfangs 1837 beklagte. Außer ihrem ältesten Sohne, dem jetzigen Lord Lyttelton, hinterläßt die Verstorbene noch zwei Söhne und zwei Töchter.

Die mit der brasilianischen Post in Lissabon eingetroffenen Nachrichten bestätigen die Meldung vom Tode des Diktators Lopez in Paraguay. Außer ihm fiel auch der Minister Cominoz und viele andere höhere Offiziere der weitaus paraguayischen Armee. Viele andere fielen dem Sieger als Gefangene in die Hände. In Rio unterhandelte man wegen eines Friedensvertrags mit der provisorischen Regierung in Uruncion, die mittlerweile eine konstituierende Versammlung einberufen hatte.

Der Suez-Kanal. Die Ansichten über den Suez-Kanal haben sich jetzt so ziemlich geklärt, aber immerhin ist ein amtlicher, für die englische Admiralität angefertigter Bericht interessant genug, um uns zu einem kurzen Auszug zu berechtigen. Nur ist zu bemerken, daß ein großer Theil der von Kapitän Richards, dem Hydrographen und Oberlieutenant Clarke, Baudirektor der Admiralität, Anfangs Februar beobachteten Unvollkommenheiten zur Stunde bereits entfernt sind. Für alle Dampfer zwischen 250 und 300 Fuß Länge, 35 Breite und einem Tiefgang von 20 Fuß wird der Kanal eine bequeme Straße bilden; für Segelschiffe derselben Größenverhältnisse nur dann, wenn sie hindurch bugsiert werden. Man darf daher annehmen, daß er für unsere indischen und chinesischen Geschwader mit Ausnahme des gegenwärtig im Osten stationirten großen Panzerschiffes oder eines sonstigen ungewöhnlich großen Fahrzeuges verwendbar sein wird. Für die Transportschiffe jedoch sei der Kanal zu eng, und eine Veränderung dieser Fahrzeuge lasse sich nicht eher anrathen, als bis sich eine Verminderung der gegenwärtig (bei Umschiffung in Suez) verwendeten Transportschiffe als thunlich herausgestellt habe. Für große Fahrzeuge sei der Kanal nicht passierbar. Wäre er noch halbmal so breit, so lände die Sache anders. In zu erbreitern wäre nicht allein möglich, sondern die Kosten ließen sich auch mit Genauigkeit im Voraus berechnen. Allein es sei höchst unwahrscheinlich, daß die gegenwärtige Gesellschaft eine solche Arbeit unternehmen werde.

Nichts geht über eine vielseitige Bildung, und was wir Europäer von den Jantkes noch lernen können, erhellt so ziem-

lich aus der folgenden beachtenswerthen Anzeige, die wir aus einer Reihe anderer im „New-York Herald“ hervorheben: Ein junger Mann von einiger Geschäftserfahrung und liberaler Erziehung wünscht eine Stellung, in welcher er sich wenigstens in Betreff der Lebensbedürfnisse sicher fühlen kann und in der ihm Energie und Thätigkeit ein Fortkommen sichern. Er versteht Nähen, Fegen, Spülen, Stiefelwischen, Latein, Griechisch und neuere Sprachen gut zu unterrichten, eben so die englische Literatur, und ist im Stande, über irgend ein Thema von der häuslichen bis zur Staatsökonomie flüssig zu schreiben. Als Maitre d'Hotel, Kellner oder Privatsekretär würde er eine sehr werthvolle Acquisition sein.

Marktpreise.

Karlsruhe, 21. Apr. In der hiesigen Mehlhalle wurden am 13. Apr. zu Durchschnittspreisen per 150 Pfund verkauft: Runkelmehl Nr. 1 14 fl. 30 kr.; Schwingmehl Nr. 1 14 fl. — kr.; Mehl in 3 Sorten 12 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlhalle waren aufgestellt geblieben 39,944 Pfd. Mehl. Eingeführt wurden vom 7. bis 13. April 22,467 Pfd. Mehl. Davon verkauft 193,601 Pfd. Mehl. Liegen aufgestellt 68,810 Pfd. Mehl.

Hamburg, 16. Apr. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Hammonia“, Kapitän Meyer, am 5. d. M. von Neu-York abgegangen, ist nach einer Reise von 9 Tagen 15 Stunden gestern Abend 5 Uhr in Plymouth angekommen und hat, nachdem es daselbst die Verein.-Staaten-Post, sowie die für England bestimmten Passagiere gelandet, um 6¹/₂ Uhr die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.
Dasselbe überbringt: 157 Passagiere, 89 Briefsäcke, 800 Tons Ladung.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Centralstation Karlsruhe.

	Barometer.	Thermometer.	Feuchtigkeit in Procenten.	Wind.	Himmelm.	Witterung.
19. April.	28° 0,0''	+ 7,1	0,58	D.	klar	heiter, warm
Morg. 7 Uhr.	27° 10,9''	+ 16,0	0,24	„	„	heiter, wöndg., warm
Morg. 2 „	27° 10,9''	+ 11,4	0,28	„	„	warm

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Marktpreise der vergangenen Woche (mitgetheilt vom Statistischen Bureau).

Marktorthe.	100 Pfund.										1 Pfund.										Klafter.		
	Weizen.	Gersten.	Hafer.	Wassermehl.	Stroh.	Heu.	Milch.	Wegmehl.	Regenmehl.	Wegmehl.		Regenmehl.	Wegmehl.										
Gonshaus.	1 38	1 6	1 54	—	—	—	—	7 1/2	6 1/2	5 1/2	4 1/2	19	18	35	16	21	—	—	—	—	—	—	—
Leberlingen.	30	1	1 43	—	—	—	—	5	4	3	4	17	17	30	10	19	—	—	—	—	—	—	—
Billingen.	28	—	—	—	—	—	—	4 3/4	—	5	—	18	18	26	12	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldbreit.	20	—	—	—	—	—	—	7	5	4 1/2	3 3/4	16	16	28	12	18	—	—	—	—	—	—	—
Berach.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mühlheim.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg.	6 30	—	4 10	3 51	4 17	—	—	4	10	1 6	1 30	—	7 1/2	5	7	3 1/4	18	18	33	14	16	30	—
Ertenheim.	6 20	—	3 42	3 52	4 25	4 45	—	4	10	1 6	2 12	—	4 1/2	3 1/2	3 3/4	15	17	30	12	22	—	—	
Dürenburg.	6 21	—	4 9	4 15	4 12	—	5 48	6	18	1 18	4 42	—	6 1/2	5	4 1/2	13	18	34	12	18	—	—	
Baden.	—	—	—	—	4 36	—	—	3	20	—	1 45	—	7 1/2	6	8	3 1/2	20 1/2	19	36	16	24	—	
Rastatt.	—	—	—	—	—	—	—	3 1/2	3 3/4	—	—	—	3 1/2	3 3/4	4	—	16	18	33	12	—	—	
Karlsruhe.	—	—	—	—	—	—	—	5 13	—	—	—	—	5	—	4	—	20	18	36	16	27	—	
Durlach.	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	1 30	—	5 1/2	4	4 1/4	—	19	17	38	16	22	—	
Pforzheim.	—	—	—	—	—	—	—	2	24	—	1 36	—	4	3 1/2	5	3 1/2	19	18	34	16	24	—	
Bruchsal.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 1/2	5	7 1/2	—	19	18	34	13	—	—	
Mannheim.	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1 25	1 50	4 1/4	4 1/2	4 1/2	—	20	20	35	16	24	—	
Heidelberg.	—	—	—	—	—	—	—	3	50	—	1 22	—	5	3 1/2	3 1/2	—	20	18	35	15	25	15	
Neuburg.	5 45	5 45	—	—	3 54	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	15	16	34	16	24	19	
Berthheim.	5 25	5 42	4 32	4 43	4 21	—	—	—	—	—	—	—	4 1/2	3 3/4	—	—	17	16	32	9	22	—	
Mannheim 16. Apr.	5 45	—	4 22	4 40	4 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg 16.	5 40	—	4 40	—	4 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt 16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg 16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stuttgart 16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
München 16.	5 39	—	—	—	4 36	4 42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen 12.	—	5 46	—	—	4 19	3 51	—	—	—	1 38	—	—	6	4 1/2	5 1/2	3 3/4	18	18	26 1/2	15 1/2	23	—	
Basel 16.	6 36	—	4 16	4 44	4 16	—	—	—	—	1	—	1 49	—	7	5 1/2	5 1/2	4 1/2	—	—	—	15	25	40
Strasbourg 13.	6	—	4 5	4 23	4 5	—	—	—	—	—	—	—	4 1/2	4 1/2	4 1/2	—	—	—	—	—	31	14	—

Berlin, 13. April: Roggen 3 fl. 52 kr. — Mühl 26 fl. 15 kr.

Öffentliche Mahnung und Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfaundersbücher in der Gemeinde Menzingen betr.

1893. Menzingen. Da die meisten hierin genannten Gläubiger voraufrichtig gestorben sind, und deren Rechtsnachfolger nicht, oder doch nicht alle ermittelt werden können, weil der Aufenthalt der Gläubiger unbekannt ist, so ergeht auf diesem Wege an die unbekanntem Gläubiger die Mahnung, die bezeichneten Einträge, wenn sie auf die genannten Schuldner oder deren unbekanntem Rechtsnachfolger noch Gültigkeit haben, binnen 3 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben auf Grund des Art. 1 des Gesetzes vom 5. Juli 1890, Reg. Bl. Nr. 30, Seite 214, gelöscht werden.

Das Pfandgericht: Bürgermeister S a s i n a e r.

Der Vereinigungskommissär: Re i s.

Main table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.).

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
11. Nov. 1833	238	Bürgermeister Schneider hier	Christian Blasch, Wendel Lippolt, Georg Blasch, Christina Wagner, Bernhard Wöhle, Dietrich Rieger, Dorothea Wagner, Gottlieb Kooß hier	150	3. April 1837	174b	Martin Brust hier	Georg Ludwig Wöhner hier	28
	239b	Philipp Niegler hier	Johann Argast hier	125	1. Mai	175	Friedrich Koll und Konf. hier	Katharina Kemmling hier	39
28. Nov.	242	Bernhard Koll in Bahnbrücken	Christina Schmidt in Bahnbrücken	6	"	175b	ig. Friedrich Fischer hier	Karl Friedrich Kemmling hier	40
	242b	Christof Bödel in Bahnbrücken	Friedrich Schneider in Tiefenbach a. Württemberg	30	"	176b	Thomas Keller in Neuenbürg	Georg Josef Desterreicher in Neuenbürg	12
	243	Michael Schmidt hier	Friedrich Huber hier	20	6. Mai	169b	Andreas Desterreicher in Neuenbürg	Georg Ubelin in Mönzesheim	11
17. Dez.	247	Johann Anton Schmidt hier	Jakob Dopf hier	11	22. Mai	184	Christina Schneider hier	Schaffner Schneiders Wittve hier	80
2. Jan. 1838	248	Joh. Anton Günter in Neuenbürg	Barbara und Christina Bettner hier	165	"	185	Philipp Steinhofer hier	Christof Schneiders Wittve hier	80
4. Febr.	253	Bernh. Friedr. Schmidt u. Konf. hier	Friedrich Hagmeier hier	166	31. Mai	186	Peter Reinbold in Bahnbrücken	Kaspar Merwath in Bahnbrücken	77
	255	Dietrich Rieger u. Konf. hier	Karl Schüle hier	142	"	187	Andreas Pfingner hier	Christof Schneiders Wittve	51
19. Febr.	256	Georg Jakob Häberle u. Konf. hier	Eva Neudeck hier	688	3. Juli	200b	Peter Hoffmann hier	Schaffner Schneiders Wittve hier	62
24. Febr. 1834	258	Friedrich Bahm hier	Johann Kubeier hier	255	10. Juli	200	Johann Neudeck hier	Friedrich Huber	30
10. März	250	Sebastian Wörner in Neuenbürg	Friedrich Koll	30	14. Aug.	202	Daniel War hier	Joh. Mich. Dengler	63
24. März	261b	Philipp Steinhofer hier	Friedrich Steinhofer hier	1500	"	207	Georg Mich. Gumbelinger hier	Franz Josef Reiser in Neuenbürg	45
25. März	263	Friederike Rein hier	Rentamtman Fiegel hier	75	14. Dez.	208	Johann Neudeck und Konf. hier	Jakob Hoffmann in Karlsruhe	318
4. März	264	Johann Würfle konf. hier	Jakob Neudeck hier	68	16. Dez.	209	Georg Mich. Gumbelinger hier	Joh. Gg. Schmidt, Rechtsnachfolger	63
12. März	266b	Karl Dietrich hier	Friedrich Derzog hier	72	"	210	Bernhard Friedrich Kemmling und Konf. hier	Jg. Karl Schmidt hier	38
	267b	Michael Richter Konf. hier	Johann Jaichner's Eheleute hier	3466	30. Dez.	211	Georg Würtner hier	Christof Dieber in Gochsheim	254
Grundbuch Band VI.									
21. März 1834	1	Jakob Kammerer hier	Friedrich Hagmeier hier	200	29. Dez.	213b	Jakob Schaaf in Bahnbrücken	Karl Schüle hier	13
22. März	1b	Friedrich Kammerer hier	Derselbe	205	15. Jan. 1838	214b	Jakob Kramer hier	Karl Schüle hier	44
21. März	5	Karl Friedrich Vogel Konf. hier	Christof Kühle hier, Rechtsnachfolger Christian Kühle hier	413	16. Jan.	215b	Jakob Mannheimer hier	Joh. Gg. Kühle hier	540
12. April	7	Philipp Steinhofer hier	Friederike Rein von Gomarigen	1831 51	26. Jan.	216b	Martin Brust hier	Jaak Mannheimer	27
26. April	10b	Eva Käfer in Bahnbrücken	Andreas Käfer in Bahnbrücken	42	1. Febr.	218	Konrad Fischer hier	Peter Müller hier	45
	12	ig. Michael Koll und Luisa Oberst in Bahnbrücken	Lorenz Koll und Konforten in Bahnbrücken	42	17. Febr.	219	Christian Kooß hier	Christof Schneiders Wittve hier	1300
18. März	12	Johann Reuf Konf. hier	Christian Kooß Eheleute hier, Rechtsnachfolger Jakob Kooß hier	942	22. Febr.	221	Georg Barth hier	Karl Friedrich Kemmling, Rechtsnachfolger Jakob Kemmling hier	8
15. Mai	16b	Georg Wirth hier	Peter Bornhäuser hier	2000 54	24. Febr.	222	Karl Weigel hier	Karl Dietrich	585 24
3. Juni	10b	Friedrich Bahm hier	Dietrich Bahm hier, Rechtsnachfolger Jakob Bahm hier	200	6. März	223	Joh. Georg Merwarth hier	Christof Schneider hier	780 24
5. Juni	21	Thomas Keller in Neuenbürg hier	Friedrich Bahm hier	15	9. März	224	Judas Kopp und Konf. hier	Christof Schneider hier	1162
1. Juli	21b	Jakob Dietrich hier	Michael Schläfers Wittve hier	100	"	229b	Süßel Lindauer hier	Eb Schwarz	50
30. Juli	31	Georg Jakob Lippolt hier	Peter Wagner hier	50	"	230b	Peter Neudeck hier	Matthäus Wepler	80
5. Aug.	32	Eva Elisabetha Mübmann hier	Karl Gumbelinger hier	56 50	14. März	231b	Georg Lang hier	Jakob Grabenstein	40
23. Aug.	33	Christian und Johann Kühle hier	Barbara Wagner hier	166 40	17. März	232b	Konrad Fischer und Konf. hier	Karl Boos, Rechtsnachfolger Friedrich Boos Wittve hier	188
14. Sept.	37	ig. Ludwig Richter in Bahnbrücken	Christof Kühle hier	600	31. März	235	Johann Adam Neudeck hier	Jakob Grabenstein	88
16. Sept.	38	Friedrich Kühle hier	Christof Kühle in Wöfingen	18	2. April	237	Johann Disinger in Landshausen	Josef Schmeißer in Landshausen	45
22. Sept.	39	Jeremias Koll in Bahnbrücken	Wilhelm Birt hier	80	"	238	Adam Neudeck und Konforten hier	Gottlieb Weigels Santmasse hier	1684
10. Dez.	40b	Jakob Kirchgänger in Neuenbürg	Michael Koll in Bahnbrücken	8	"	241	Heronymus Born in Neuenbürg	Karl Boos hier, Rechtsnachfolger Friedrich Boos Wittve hier	27
	42b	Christof Haginger hier	Andreas Born in Neuenbürg	4	18. April	242b	Sofia Regel in Bahnbrücken	Friedrich Ertz Wittve in Bahnbrücken	22 30
3. Jan. 1835	44b	Johannes Hartmann in Bahnbrücken	Friedrich Bahm hier	50	14. Mai	244	Sebastian Dellinger hier	Dietrich Rieger hier	1
9. Febr.	46	Jakob Beck in Bahnbrücken	Michael Brauer in Flebingen	60	22. Mai	255	Engelhard Becker hier	Hayum Lebermann, Rechtsnachfolger	13
25. Febr.	46b	Wilhelmine Hoffmann hier	Lorenz Schmidt in Oberacker	1	14. Juni	247	Friedrich Bahm hier	Hayum Lebermanns Wittve	28
	47b	Jakob Zimmermann hier	Christof Zimmermann hier	4	22. Juni	248	Friedrich Dopf hier	Dietrich Bahm, Rechtsnachfolger Jakob Bahm hier	405
24. April	52b	Jakob Jaichner hier	Jakob Kooß hier	40	"	249	Friedrich Dopf hier	Georg Michael Kühle und Johann Georg Schmidt hier	76
5. März	53b	Karl Friedrich Vogel hier	Elisabetha Kemmling hier	19	24. Juni	251	Engelhard Becker hier	Peter Grauer hier	55
20. Sept.	54	Samuel Brand hier	Magdalena Schläter hier	40	"	251	Derselbe	Michael Kramer	44
29. Sept.	56b	Andreas Fuchs in Neuenbürg	Georg Hoffmann hier	211	"	252	Jakob Schaaf in Bahnbrücken	Fauber Lebermanns Wittve, Rechtsnachfolger Salomon Lebermann hier	167
	59	Philipp Anton Born in Neuenbürg	Dieselbe	33	24. Aug.	253	Jakob Maier und Konf. hier	Georg Kempfer in Zaisenhäusen	143
13. Nov.	59b	Josef Hubbad in Neuenbürg	Karl Weigel hier	67	"	255	ig. Gg. Breusch und Konf. hier	Martin Dester's Kinder	3498
14. Nov.	62b	Peter Breusch hier	Balthasar Grabenstein hier	6	4. Sept.	263	Andreas Bels in Neuenbürg	Benjamin Hoffmanns Erben hier	44
	63	Katharina Weigel hier	Juliana Weigel hier	500	8. Sept.	264	Mig. Gumbelinger und Konf. hier	Michael Schmidt hier	117
16. Nov.	64	Johannes Hartmann in Bahnbrücken	Jakobina Seig hier	23	15. Sept.	265	Gg. Adam Hummel und Konf. in Bahnbrücken	Karl Schüle hier	87
27. Nov.	65	Friedrich Kelling in Landshausen	Anton Hüßler in Einsheim	65	20. Nov.	266b	Joh. Ulrich Schrot in Bahnbrücken	Christian Schmidt in Bahnbrücken	2 42
7. Mai	70b	Abraham Eppinger Konf. hier	Hayum Müngesheimer hier	24	22. Nov.	267	Joh. Hartmann in Bahnbrücken	Lorenz Koll in Bahnbrücken	16
19. Jan.	73	Jakob Jaichner hier	Heinrich Derrmann hier	61	"	267b	Fauber Lebermanns Wittve hier	Johann Kühle hier	15
7. Mai	74	Ludwig Wöhner Konf. hier	Jakob Friedrich Krämer hier	300	"	269b	Joh. Disinger in Landshausen	Baptist Müller in Landshausen	125
8. Dez.	78	Peter Daubmann hier	Martin Rude in Hilebach hier	266	"	270	Franz Bauer von Landshausen	Derselbe	55
11. Dez.	78b	Georg Lang hier	Michael Riebling hier	13 40	26. Nov.	271	Hayum Lebermann hier	Samuel Menges und Kinder hier	500
15. Jan. 1836	79b	Jakob Lehmann hier	Jakob Hoffmann in Karlsruhe	550	"	273b	Georg Fischer hier	Friedrich Fischer, Rechtsnachfolger	11
5. Jan.	81	Samuel Menges Konf. hier	Rosina Grauer hier	12	"	281	Georg Hoffmann hier	Friedrich Fischers Wittve hier	70
20. Jan.	84b	Gemeinde hier	Friedrich Kühle in Mönzesheim	693	12. Dez.	283	Gg. Jakob Lippolt hier	Michael Kiebling	5
2. Febr.	88b	Christian Gärtner hier	Bernhard Schufers Erben hier	75	13. Dez.	283	Derselbe	Juliana Meeri hier	25
27. Febr.	89	Karl Vogel hier	Jakob Dopf hier	7	15. Dez.	284	Derselbe	Christian Lippolt, Rechtsnachfolger	15
8. April	92b	Wilhelm Birt Konf. hier	Gottlieb Weigel hier	1085	"	284	Derselbe	Friedrich Eichelbacher hier	7
9. April	95	Jesua Liebmann Konf. hier	Friedrich Kemmet in Gochsheim	335	"	285	Jakob Schaaf in Bahnbrücken	Konrad Wagner, Rechtsnachfolger	7
14. April	97	Georg Weikum Konf. hier	Friedrich Koll hier	538	17. Dez.	285b	Sofia Regel von Bahnbrücken	Adam Wagner	230
	99	Georg Adam Schneider in Bahnbrücken	Kaspar Merwarth in Bahnbrücken	259	"	287b	Michael Richter hier	Jakob Merwarth in Bahnbrücken	192
2. Mai	100	Jakob Merwarth hier	Jakob Beck in Bahnbrücken	50	"	289	Wilhelm Weber in Landshausen	Michael Müller, Rechtsnachfolger Peter Müllers Wittve hier	266 12
3. Mai	101	Philipp Kraus hier	Peter Subers Erben hier	1	"	291	Franz Andreas Nebel in Landshausen	Derselbe	20
20. Juni	106b	Friedrich Kooß hier	Joh. Gg. Weigel hier	30	"	292	Kaver Staiger in Landshausen	Stefan Scheu in Landshausen	30
21. Juni	106b	Bernhard Wöhle hier	Joh. Gg. Weigel hier	34	3. Jan. 1839	295b	Engelhard Becker hier	Samuel Menges hier	11
	109b	Georg Barth hier	Rentamtman Fiegel hier	200	7. Jan.	296	Derselbe	Derselbe	40
19. Juli	110	Michael Bauer in Landshausen	Bernhard Imhof in Landshausen	33	"	297	Friedrich Frid hier	Heinrich Frids Wittve, Rechtsnachfolger Friedr. Frid hier	100
23. Sept.	111	Jakob Gärtner Konf. hier	Wilhelm Birt hier	1634	10. Jan.	304	Martin Imhof in Landshausen	Friedrich Epp hier	72
19. Okt.	113b	Jakob Brülle Konf. hier	ig. Christian Kooß hier	821	19. Jan.	305	Derselbe	Friedrich Weigels Wittve, Rechtsnachfolger Christian Weigel hier	70
	117b	Karl Vogel Konf. hier	Jakob Baileis Wittve hier	75	7. Febr.	308	Süßel Lindauer hier	Johann Karl Dengler hier	960
	118b	Johannes Birtle Konf. hier	Gottlieb Weigel hier	700	16. Febr.	310	Georg Barth hier	Derselbe	960
28. Okt.	121	Ulrich Schrot in Bahnbrücken	Jakob Merwarth in Diefelsheim	160	20. Febr.	311	Gg. Mich. Wanner in Bahnbrücken	Bernhard Koll in Bahnbrücken	23
	122	Christof Bödel in Bahnbrücken	Georg Adam Reinbold in Gochsheim	40	"	312	Gg. Hornberger hier	Friedrich Reuf, Rechtsnachfolger Jakob Reuf hier	985
19. Nov.	124	Jakob Kramer hier	Friedrich Kühle in Mönzesheim	65	"	314	Jakob Meerwarth und Konf. hier	Juliana Meerwarth hier	450
26. Nov.	125b	Matthäus Fuchs in Neuenbürg	Valentin Kistler in Neuenbürg	45	23. Febr.	317	ig. Christian Kooß und Konf. hier	Fischer Schneider hier	—
	127b	Georg Wöhner hier	Michael Bauer in Zaisenhäusen, Rechtsnachfolger Gottlieb Bauer von dort	60	4. März	323	Magdalena Boos hier	Karl Boos, Rechtsnachfolger Friedrich Boos hier	23 13
	128	Georg Weikum hier	Derselbe	335 21	"	324	Johann Leinz in Landshausen	Johann Josef Pfisterer in Landshausen	50
	129b	Jakob Breusch Konf. hier	do.	124	7. März	325	Jakob Schiffer hier	Matthäus Metzler hier	1525
	132b	Thomas Günter in Neuenbürg	Ludwig Müller hier	14 30	16. März	326	Matthäus Metzler hier	Johann Auberer hier	486
	133b	Simon Heiblsberger in Landshausen	Josef Gange in Landshausen	20	20. März	327	Friedrich Krämer hier	Friedrich Vogel, Rechtsnachfolger Jakob Friedrich Vogel hier	54
7. Dez.	135	Sebastian Born in Neuenbürg	Peter Müller, Rechtsnachfolger Peter Müllers Wittve	50	"	328	Johann Karl Dengler hier	Jakob Grabenstein hier	1000
2. Jan. 1837	136	Andreas Schmidt in Bahnbrücken	Jakob Beck in Bahnbrücken	16	21. März	329	Johann Lehmann hier	Karl Boos, Rechtsnachfolger Friedrich Boos Wittve hier	29
13. Jan.	139	Georg Barth hier	Margaretha Burtzhard	29	8. Mai	333	Georg Jakob Schmidt und Konforten hier	Matthäus Metzler hier	1883
16. Jan.	139b	Thomas Günter in Neuenbürg	Dieselbe	30	10. Mai	336	Josef Müdenberger in Landshausen	Josef Stridde in Landshausen	62
25. Jan.	140b	Jakob Lehmann hier	do.	5	16. Mai	342	Friedrich Lehmann, Küfer hier	Peter Bahm, Rechtsnachfolger Karl Bahm ig. hier	310
2. Jan.	141b	Karoline Gubler hier	Johann Gubler hier	300	17. Mai	342b	Abraham Eppinger hier	Friedrich Bahm hier	28
12. Febr.	142b	ig. Georg Koll in Bahnbrücken	Wilhelm Koll in Mönzesheim	84	28. Mai	343b	Jakob Merwarth hier	Jakob Merwarth's Erben, Rechtsnachfolger Jakob Merwarth hier	801
	143	Bernhard Koll in Bahnbrücken	Derselbe	104	"	444b	ig. Georg Hagmeier hier	Philipp Hagmeier, Rechtsnachfolger Georg Hagmeier hier	500
13. Febr.	144	Philipp Steinhofer hier	Elisabetha Münich in Mauer	100	13. Juni	345b	Philipp Anton Born in Neuenbürg	Karl Gumbelinger hier	50
	145	Philipp Anton Born in Neuenbürg	Michael Metzger hier	210	14. Juni	346b	Jakob Daubmann hier	Karl Boos, Rechtsnachfolger Friedr. Boos Wwe. hier	—
21. Febr.	146	Michael Laib hier	Sufanna Laib Rechtsnachf. Michael Laib hier	210					
24. Febr.	148b	Georg Mich. Breusch hier	Dieselbe	210					
	151	Christian Kooß hier	Johann Georg Schmidt, Rechtsnachfolger Karl Schmidt ig. hier	100					
1. März	152	Friedrich Lehmann hier	Gottlieb Weigel	20					
7. März	152b	Friedrich Rübstein und Konf. hier	Balthasar Grabenstein hier	494					
	154	Friedrich Lehmann und Konf. hier	Georg Jakob Lehmann hier	448					
11. März	155b	Karl Körner hier	Friedrich Lehmann, Rechtsnachfolger Friedrich Lehmann jüngst.	122					
13. März	156	ig. Peter Neudeck hier	alt Peter Neudeck's Erben hier	3000					
21. März	161	Jakob Merwarth hier	Jakob Gärtner hier	220					
1. April	162	Peter Bornhäuser hier	Jakob Kooß	367					
	163	Jakob Brülle hier	Peter Bornhäuser	230					
	164	Georg Barth hier	Derselbe	600					
3. April	165	Friedrich Jaichner und Konf. hier	Michael Hörtle in Mönzesheim	56					
	166	Friedrich Lehmann und Konf. hier	Schaffner Schneiders Wittve hier	986					
	169	Benjamin Dopf und Konf. hier	Johann Georg Kühle in Sulzfeld	1851					

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.
18. Juni 1839	347	Georg Peter Stütler in Neuenbürg	Schullehrer Riegel in Handschuchsheim	150	—
29. Juni	348	Georg Barth hier	Heinrich Ramminger hier	28	—
	348b	Johannes Hartmann und Konf. in Bahnbrücken	Jeremias Kolb in Bahnbrücken	41	—
6. Juli	350	Hayum Lederman hier	Hayum Ledermanns Wittve hier	29	—
7. Aug.	352b	Philipp Zimmermann hier	Anton Ueberle in Schred	330	—
8. Aug.	353	Adam Reudek und Konf. hier	Christian Specht im Esfingerhof	2937	—
13. Aug.	359	Johann Auberer hier	Melchior Käthele hier	100	—
	361	Josef Rünzschheimer hier	Josefa Liebmann hier	—	—

Öffentliche Aufforderungen.

M.122. Nr. 7353. Karlsruhe. Auf Antrag der Gemeinde Bulach werden alle Diejenigen, welche an nachgenannten, auf Gemarckung Bulach gelegenen Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene — auch sonst nicht bekannte — dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten anher geltend zu machen, ansonst dieselben den neuen Erwerbem gegenüber für erloschen erklärt werden.

C. N.	Nr. des		Maß		Gewann.	Kulturart.	Angrenzer.
	Plans.	Grundstücke.	Morgen.	Quadrat.			
1	1	18	—	42	4	Ortsdeller,	Beg,
2	1	21	—	31	3	"	Schulhaus,
3	1	23	—	221	—	"	Kirche und Um-
4	1, 2, 4, 5	25	6	207	—	"	gebung, Ortsweg und
5	1	64	—	98	8	"	Baumhülle, Ortsweg,
6	2	154	1	85	—	"	"
7	2	190	—	352	—	Harres,	Abfluß,
8	2	269	—	64	—	Rahenwedel,	Petersgraben,
9	3	286	—	88	5	Eigenhard,	Gewannweg,
10	4	611	22	89	—	Unteroßwaide,	Acker und Wiesen
11	5	645	4	52	—	Fischweierwiese,	Wiese,
12	—	646	38	167	—	Oberoßwaide,	Acker und Wiesen,
13	5, 6, 7	647	3	166	—	Kleinseeacker,	Malscher Land-
14	5	648	44	20	—	"	graben, Acker und Wiesen,
15	5	652	5	132	—	Kleinoberfeld,	Acker und Kies-
16	5	735	—	286	—	"	grube, Deubung und Weg,
17	5	736	1	100	—	"	Gewannweg,
18	6	737	—	262	—	Oberweingarten-	feld,
19	6, 8	738	—	300	—	"	gardenfeld,
20	6	850	1	142	—	Oberkirchfeld,	Acker,
21	6	961	—	135	7	"	Gewannweg,
22	7	962	—	271	—	Unterkirchfeld,	Unterkirchfeld,
23	7	1055	—	111	3	Wiese,	Wiese, an der Weg,
24	7	1059	8	294	—	Unterweingarten-	feld,
25	7	1143	—	100	8	"	Beg,
26	7	1144	14	182	—	Unterschmalen,	Acker und Weg,
27	8	1145	—	264	—	"	"
28	8	1275	—	263	—	"	"
29	8	1276	18	392	7	Mittelschmalen,	Acker,
30	8	1277	—	37	1	Großoberfeld,	Beg,
31	8	1278	7	230	—	"	Acker,
32	8	1368	1	163	—	"	Beg,
33	9	1369	—	147	8	Oberreuth,	Acker,
34	9	1410	—	368	—	"	"
35	9	1446	2	395	—	"	"
36	9	1447	—	139	4	"	Beg,
37	9	1448	15	34	—	Oberschmalen,	Acker,
38	9	1449	—	202	—	"	Beg,
39	9	1562	2	65	—	Großoberfeld,	Acker und Weg,
40	10	1563a	256	69	7	Hardt,	Wald und Weg,
41	10	1563b	127	149	3	Hardtwald,	Wald u. Abfluß,
42	11	1564	49	51	—	Krummhardt,	Acker,
43	11	1565	42	385	—	Großhardt,	"
44	12	1566	43	196	—	Alteaubruck,	"
45	12	1567	14	206	—	Schweinwaidacker,	"
46	12	1568	14	196	—	Waide,	Waide und Acker,
47	12	1569	10	195	—	Pulverturmacker,	Acker,
48	12	1572	11	19	—	Wachtbäcker,	"
49	12	1573	13	83	—	Unterreuth,	"
50	12	1590	2	219	—	"	"
51	12	1597	4	357	—	Wirtwiesen,	Wiesen und Acker,
52	12, 13	1598	101	203	7	Bahnwald,	Wald,
53	13	1601	30	218	—	Bahnwaldacker,	Acker,
54	14	1604	6	159	—	Biechtrieb,	Wiesen, Acker,
55	15	1605	73	168	—	Bruchwiesen,	Wiesen,
56	13	1599	1	117	—	Schulwiese,	Wiese,

Karlsruhe, den 17. März 1870.

Großh. bad. Amtsgericht.
Nebenius.

M.222. Nr. 4090. Breisach. Sebastian Henninger, Georg Sohn, von Königshausen und dessen Kinder Katharina und Sebastian Henninger, beide minderjährig und unter Vormundschaft ihres Vaters Sebastian Henninger, besitzen und zwar:
A. Sebastian Henninger, durch Schenkung seiner verstorbenen Eltern Johann Georg Henninger, alt, und dessen Ehefrau Barbara, geb. Häglin,
1) auf der Gemarckung Königshausen 2 1/2 Mannshauet Acker am Schorpsad, neben Jakob Hofert und Karl Staiblin,
2) Mannshauet Acker im Röhel, neben Michael Schneider und Sebastian Birmelin,
3) 1/2 Mannshauet Reben im Schersch, neben Jakob Hofert und Weg,
4) 1/3 Morgen Acker im Schersch, neben Friedrich Burtsche und Anshöfer,
5) Mannshauet Acker auf der untern Rauten, neben Heinrich Dähler und Jakob Biedemann,
6) 1/2 Morgen Acker am Königsweg, neben Sebastian

Mattmüller und Alexander Better,
1) Mannshauet Reben im Schersch, neben Sebastian Henninger, Thierarzt, und Georg Staiblin;
2) auf der Gemarckung Sasbach 1/2 Morgen Acker am Königshausen Weg, neben Nepomuk Mayer und Nepomuk Friedrich.
B. Katharina und Sebastian Henninger, auf das am 8. Februar d. J. erfolgte Ableben ihrer Mutter, Katharina, geb. Henninger,
auf der Gemarckung Königshausen 1/2 Mannshauet Garten im Sinnsthal, neben Barbara Henninger und Georg Hofert;
auf der Gemarckung Sasbach 2/2 Mannshauet Acker am Königshausen-Weisheimer Weg, neben Sebastian Henninger, Thierarzt, und Kaspar Schneider,
circa 2 Mannshauet Acker am Mittel- oder Weisheimer-Weisheimer Weg, neben Jakob Jenne und Karl Rublin.
Weil obige Liegenschaften auf den Namen der Schenkgeber, sowie der Erbschaften im Grundbuch nicht ein-

getragen sind, verweigert das Ortgericht den Eintrag und die Gewähr des Eigentumsübergangs zum Grundbuch. Es werden nun alle Diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an diese Grundstücke haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 8 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls solche der demaligen Besitzerin gegenüber verloren gehen.
Breisach, den 9. April 1870.
Großh. bad. Amtsgericht.
M o r s.

M.227. Nr. 4323. Breisach. Bürgermeister Jakob Böllin von Bisenhofel und dessen beide Kinder, Jakob Böllin, jung, Engelwirth, und Maria Ursula Böllin, Ehefrau des Friedrich Better, besitzen auf der Gemarckung Bisenhofel folgende Liegenschaften.
1) Jakob Böllin auf das im Jahr 1844 erfolgte Ableben seines Vaters Johann Jakob Böllin:
1 1/2 Mannshauet Acker im Nächstal, einerseits Jakob Vinsig's Erben, andererseits Alimend;
1 Mannshauet in der Thennenbacher Halben, einerseits Jakob Schmidt, andererseits Gottlieb Dit, der untere Theil.
2) Jakob Böllin, jung, Engelwirth, und Maria Ursula Böllin, auf das im März v. J. erfolgte Ableben ihrer Mutter Maria Ursula, gebornen Lerch, welche diese Grundstücke durch Vermögensübergabe ihres Vaters Georg Friedrich Lerch erhalten hatte:
1 1/2 Mannshauet Acker im Frauenthal, einerseits Georg Schmidt, andererseits Maria Hiesle;
2 1/2 Mannshauet Acker im Reintental, einerseits Weg, andererseits Erbschaft;
1 Mannshauet Acker auf den Obermatten, einerseits Georg Trefflein, andererseits Pfarrgut;
1 1/2 Mannshauet Acker im Ehrlingsberg, einerseits Rathschreiber Müller, andererseits Erbschaft;
1 1/2 Mannshauet Acker auf dem Rißgraben, einerseits die Gasse, andererseits Jakob Reber;
1 Mannshauet von 2 Mannshauet Reben in der Hochstadt, einerseits das Pfad, andererseits Ritterb.
1 Mannshauet Reben im Kofenberg, einerseits Alimend, andererseits Georg Trefflein;
1 1/2 Mannshauet Reben im Kühlenmorgen, einerseits Gottlieb Dit, andererseits Andreas Sch;
1 Mannshauet Reben in der Halben, einerseits Schlosser Trefflein's Wittve, andererseits Georg Lerch;
1 Mannshauet Wald im Döglinsbuch, einerseits Jakob Jöhner, andererseits Jakob Müller.
Weil weiter der Erblasser noch der Uebergeber Erwerbsurkunden besitzen, verweigert das Ortgericht den Eintrag, sowie die Gewähr des Eigentumsübergangs zum Grundbuch. Es werden nun alle Diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an diese Grundstücke haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 8 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls solche den derzeitigen Besitzern gegenüber verloren gehen.
Breisach, den 8. April 1870.
Großh. bad. Amtsgericht.
M o r s.

M.179. Nr. 9517. Karlsruhe. J. S. des Bürgermeisters Wilhelm Razel in Leopoldshafen gegen unbekannt Dritte, Aufforderung zur Klage betr.
Nachdem auf unsere Aufforderung vom 22. August 1869, Nr. 21234, keinerlei Ansprüche an die darin genannten Liegenschaften geltend gemacht wurden, werden solche hiermit den neuen Erwerbem gegenüber für erloschen erklärt.
Karlsruhe, den 7. April 1870.
Großh. bad. Amtsgericht.
Nebenius.

M.214. Nr. 3201. Wiesloch. In Sachen der katholischen Stiftungskommission Balzfeld, Namens der Pfarrei, und des Heiligenfonds dajelbst, kl., gegen unbekannt Dritte, Besl., Aufforderung betr., werden, da der dieselbigen Aufforderung vom 11. Januar d. J., Nr. 421, ungeachtet keine dinglichen Ansprüche oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche auf die in der genannten Verfügung beschriebenen Liegenschaften geltend gemacht wurden, alle derartigen Rechte und Ansprüche den gegenwärtigen Besitzern dieser Liegenschaften der katholischen Pfarrei und dem Heiligenfonds Balzfeld gegenüber für erloschen erklärt.
Wiesloch, den 12. April 1870.
Großh. bad. Amtsgericht.
A. Erter.

M.228. Nr. 1523. Offenbach. In Sachen der Ehefrau des Eduard Basler, Pauline, geborne Hansjakob, in Haslach, Klägerin, gegen ihren Ehemann von da, zur Zeit an unbekanntem Ort abwesend, Beklagten, Vermögensabsonderung betreffend, werden beim Ausbleiben des Beklagten die Klagehat-sachen als zugestanden angenommen, der Beklagte mit seinen etwaigen Einreden ausgeschlossen, und in der Sache selbst durch Urtheil zu Recht erkannt: Die Klägerin sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen. Auch habe der Beklagte die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
Dies wird dem abwesenden Beklagten hiermit öffentlich bekannt gemacht und zugleich zur Kenntnissnahme der Gläubiger gebracht.
Offenbach, den 6. April 1870.
Großh. Kreis- und Hofgericht, Civilkammer.
Faller.

M.223. Nr. 3416. Eitenheim. J. S. mehrerer Gläubiger gegen die Gattin des Andreas Fischer von Ballburg, Forderung betr., wurde nach Ansicht des § 1060 P.D. angeprochen: Die Ehefrau des Gattinsherrn, Katharina, geb. Kubne, von Ballburg, sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen.
Eitenheim, den 16. April 1870.
Großh. bad. Amtsgericht.
S c h e m p p.

M.216. Nr. 3275. Eppingen. Bernhard Stolzenhaller von Sulzfeld hat angeben, seine Schwester Karoline Stolzenhaller, die im Jahr 1852 nach Amerika gegangen, nicht in der Absicht, un-dort zu verbleiben, sondern nur um eine Reise dahin zu machen, habe seit ihrer Abreise keine Nachricht von sich gegeben, deren Aufenthalt sei unbekannt, und hat Bernhard Stolzenhaller begehrt beantragt, daß die Abwesenheit seiner Schwester Karoline an unbekanntem Ort anerkannt, mithin dieselbe für verstorben erklärt werde. Die Karoline Stolzenhaller wird aufgefordert, von ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort binnen Jahresfrist anher Nachricht zu geben, widrigenfalls sie, obigem Antrage gemäß, für verstorben erklärt werden wird. Eppingen, den 16. April 1870. Großh. bad. Amtsgericht. K u g l e r.

M.217. Mühlburg. Simon Kornmann von Dorland, geb. am 17. Januar 1831, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, ist zur Erbschaft seiner Mutter, der Johanna Kornmann's Wittve, Karolina, geb. Traub, von Dorland, berufen und wird hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten zur Erbtheilungsverhandlung und Empfangnahme des Vermögens habere einzufinden, andernfalls sein Erbtheil denjenigen würde zugewendet werden, welchen es zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.
Mühlburg, den 13. April 1870.
Großh. bad. Notar
M a t h o s.

M.210. Schiltach. Severin Harter von Kinzigthal, geboren den 2. Juni 1816, vor 20 Jahren nach Amerika ausgewandert und seit 11 Jahren vermisst, ist als gesetzlicher Erbe zur Verlassenschaft seiner am 19. Januar d. J. verstorbenen Mutter, der Johanna Harter Wittve, Maria Anna, geb. Borrho, von Kinzigthal berufen.
Derselbe wird hiermit zur Inventur und Verlassenschaftsverhandlung mit dem Anfügen öffentlich vorgeladen, daß, wenn er sich nicht innerhalb drei Monaten bei dem unterzeichneten Beilegungsbeamten melde, die Erbschaft denselben würde zugewendet werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Schiltach, den 26. Februar 1870.
Der Großh. Notar
S. L e o.

M.198. Nr. 10901. Heidelberg. In Folge diesseitiger Verfügung vom heutigen wurde zu D. J. 221 des Firmenregisters eingetragen die Firma „Louise Bode in Heidelberg“; Inhaberin der Firma Louise, geb. Mayer, Ehefrau des Wilhelm Bode in Heidelberg. Der gedachte Ehemann erkrankte die ehebetriebe Erbschaftung zum Betrieb des Handelsgeschäfts; ein Ehevertrag wurde bei Eingehung der Ehe nicht abgeschlossen.
Heidelberg, den 11. April 1870.
Großh. bad. Amtsgericht.
C h r i s t.

M.199. Nr. 10902. Heidelberg. In Folge diesseitiger Verfügung vom heutigen wurde unter D. J. 74 des Gesellschaftsregisters eingetragen die Firma „Wipprecht und Westphal in Heidelberg“; die Gesellschafter sind: Otto Wipprecht, Kaufmann aus Erfurt, verheiratet mit Maria, geb. Schaub, ohne Errichtung eines Ehevertrags, und Gustav Westphal, Kaufmann aus Hahnbach bei Eßeln, ledig, beide wohnhaft in Heidelberg. Die Gesellschaft hat am 15. September 1869 begonnen; zu deren Bezeichnung ist jeder der Gesellschafter berechtigt.
Heidelberg, den 12. April 1870.
Großh. bad. Amtsgericht.
C h r i s t.

M.200. Nr. 10903. Heidelberg. In Folge diesseitiger Verfügung vom heutigen wurde zu D. J. 44 des Gesellschaftsregisters eingetragen: Ehevertrag des Albert Veger hier mit Eugenie, geb. Hagen, aus Grünstadt, d. d. Heidelberg, den 16. April 1869; woran die Verlobten ihre gegenwärtige und künftige fahrende Habe bis auf den Betrag von 50 fl., welche von jedem Theil in die Gütergemeinschaft eingebracht werden, und ebenso die gegenwärtigen und künftigen Schulden von der Gemeinschaft ausschließen.
Ehevertrag des Karl Friedrich Veger hier mit Amalie, geb. Watz, von da, d. d. Heidelberg, den 13. April 1866; woran die Verlobten ebenfalls ihre sämmtliche fahrende Habe von der Gütergemeinschaft ausschließen, bis auf den Betrag von 50 fl., welche von jedem Theil in solche eingebracht werden; die Schulden beider Theile, d. h. diejenigen, welche ihnen etwa während der Ehe zufallen sollten, werden darnach von der Gemeinschaft ebenfalls ausgeschlossen.
Heidelberg, den 12. April 1870.
Großh. bad. Amtsgericht.
C h r i s t.

M.201. Nr. 10904. Heidelberg. In Folge diesseitiger Verfügung vom heutigen wurde unter D. J. 75 des Gesellschaftsregisters eingetragen die Firma „Bernhard Mayer & Söhne in Heidelberg“; die Gesellschafter sind: Josef Mayer, Weinbändler in Heidelberg, und Michael Mayer, Weinbändler allda, beide ledig; die Gesellschaft hat mit dem heutigen begonnen und wird von jedem der Gesellschafter vertreten. Der zur Zeit noch minderjährige Michael Mayer wurde von seinem Vater Bernhard Mayer von seinem Theil der Gewalt entlassen und zum Handelsbetrieb ermächtigt.
Heidelberg, den 12. April 1870.
Großh. bad. Amtsgericht.
C h r i s t.

M.218. Nr. 3442. Sinsheim. In das Gesellschaftsregister dahier ist zu D. J. 7 eingetragen worden, daß Ludwig Bergdoll von hier aus der Handelsgesellschaft O. Bergdoll und Sohn dahier ausgetretet und die Gesellschaft damit erloschen ist.
Sinsheim, den 9. April 1870.
Großh. bad. Amtsgericht.
M o r s.

M.219. Nr. 3413. Sinsheim. Unter D. J. 43 wurde in das hiesige Firmenregister eingetragen die Firma „August Dehoff in Kirchardt“. Inhaber derselben ist Kaufmann August Dehoff in Kirchardt. Ehevertrag, d. d. den 16. Februar 1870, mit Katharina Schärer von Eppingen, woran jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft und alles übrige gegenwärtige und künftige fahrendes Vermögen von derselben ausgeschlossen.
Sinsheim, den 9. April 1870.
Großh. bad. Amtsgericht.
M o r s.

M.215. Nr. 3275. Eppingen. Bernhard Stolzenhaller von Sulzfeld hat angegeben, seine Schwester Karoline Stolzenhaller, die im Jahr 1852 nach Amerika gegangen, nicht in der Absicht, un-dort zu verbleiben, sondern nur um eine Reise dahin zu machen, habe seit ihrer Abreise keine Nachricht von sich gegeben, deren Aufenthalt sei unbekannt, und hat Bernhard Stolzenhaller begehrt beantragt, daß die Abwesenheit seiner Schwester Karoline an unbekanntem Ort anerkannt, mithin dieselbe für verstorben erklärt werde. Die Karoline Stolzenhaller wird aufgefordert, von ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort binnen Jahresfrist anher Nachricht zu geben, widrigenfalls sie, obigem Antrage gemäß, für verstorben erklärt werden wird. Eppingen, den 16. April 1870. Großh. bad. Amtsgericht. K u g l e r.

M.222. Nr. 4090. Breisach. Sebastian Henninger, Georg Sohn, von Königshausen und dessen Kinder Katharina und Sebastian Henninger, beide minderjährig und unter Vormundschaft ihres Vaters Sebastian Henninger, besitzen und zwar:
A. Sebastian Henninger, durch Schenkung seiner verstorbenen Eltern Johann Georg Henninger, alt, und dessen Ehefrau Barbara, geb. Häglin,
1) auf der Gemarckung Königshausen 2 1/2 Mannshauet Acker am Schorpsad, neben Jakob Hofert und Karl Staiblin,
2) Mannshauet Acker im Röhel, neben Michael Schneider und Sebastian Birmelin,
3) 1/2 Mannshauet Reben im Schersch, neben Jakob Hofert und Weg,
4) 1/3 Morgen Acker im Schersch, neben Friedrich Burtsche und Anshöfer,
5) Mannshauet Acker auf der untern Rauten, neben Heinrich Dähler und Jakob Biedemann,
6) 1/2 Morgen Acker am Königsweg, neben Sebastian

M.223. Nr. 4323. Breisach. Bürgermeister Jakob Böllin von Bisenhofel und dessen beide Kinder, Jakob Böllin, jung, Engelwirth, und Maria Ursula Böllin, Ehefrau des Friedrich Better, besitzen auf der Gemarckung Bisenhofel folgende Liegenschaften.
1) Jakob Böllin auf das im Jahr 1844 erfolgte Ableben seines Vaters Johann Jakob Böllin:
1 1/2 Mannshauet Acker im Nächstal, einerseits Jakob Vinsig's Erben, andererseits Alimend;
1 Mannshauet in der Thennenbacher Halben, einerseits Jakob Schmidt, andererseits Gottlieb Dit, der untere Theil.
2) Jakob Böllin, jung, Engelwirth, und Maria Ursula Böllin, auf das im März v. J. erfolgte Ableben ihrer Mutter Maria Ursula, gebornen Lerch, welche diese Grundstücke durch Vermögensübergabe ihres Vaters Georg Friedrich Lerch erhalten hatte:
1 1/2 Mannshauet Acker im Frauenthal, einerseits Georg Schmidt, andererseits Maria Hiesle;
2 1/2 Mannshauet Acker im Reintental, einerseits Weg, andererseits Erbschaft;
1 Mannshauet Acker auf den Obermatten, einerseits Georg Trefflein, andererseits Pfarrgut;
1 1/2 Mannshauet Acker im Ehrlingsberg, einerseits Rathschreiber Müller, andererseits Erbschaft;
1 1/2 Mannshauet Acker auf dem Rißgraben, einerseits die Gasse, andererseits Jakob Reber;
1 Mannshauet von 2 Mannshauet Reben in der Hochstadt, einerseits das Pfad, andererseits Ritterb.
1 Mannshauet Reben im Kofenberg, einerseits Alimend, andererseits Georg Trefflein;
1 1/2 Mannshauet Reben im Kühlenmorgen, einerseits Gottlieb Dit, andererseits Andreas Sch;
1 Mannshauet Reben in der Halben, einerseits Schlosser Trefflein's Wittve, andererseits Georg Lerch;
1 Mannshauet Wald im Döglinsbuch, einerseits Jakob Jöhner, andererseits Jakob Müller.
Weil weiter der Erblasser noch der Uebergeber Erwerbsurkunden besitzen, verweigert das Ortgericht den Eintrag, sowie die Gewähr des Eigentumsübergangs zum Grundbuch. Es werden nun alle Diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an diese Grundstücke haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 8 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls solche den derzeitigen Besitzern gegenüber verloren gehen.
Breisach, den 9. April 1870.
Großh. bad. Amtsgericht.
M o r s.

M.227. Nr. 4323. Breisach. Bürgermeister Jakob Böllin von Bisenhofel und dessen beide Kinder, Jakob Böllin, jung, Engelwirth, und Maria Ursula Böllin, Ehefrau des Friedrich Better, besitzen auf der Gemarckung Bisenhofel folgende Liegenschaften.
1) Jakob Böllin auf das im Jahr 1844 erfolgte Ableben seines Vaters Johann Jakob Böllin:
1 1/2 Mannshauet Acker im Nächstal, einerseits Jakob Vinsig's Erben, andererseits Alimend;
1 Mannshauet in der Thennenbacher Halben, einerseits Jakob Schmidt, andererseits Gottlieb Dit, der untere Theil.
2) Jakob Böllin, jung, Engelwirth, und Maria Ursula Böllin, auf das im März v. J. erfolgte Ableben ihrer Mutter Maria Ursula, gebornen Lerch, welche diese Grundstücke durch Vermögensübergabe ihres Vaters Georg Friedrich Lerch erhalten hatte:
1 1/2 Mannshauet Acker im Frauenthal, einerseits Georg Schmidt, andererseits Maria Hiesle;
2 1/2 Mannshauet Acker im Reintental, einerseits Weg, andererseits Erbschaft;
1 Mannshauet Acker auf den Obermatten, einerseits Georg Trefflein, andererseits Pfarrgut;
1 1/2 Mannshauet Acker im Ehrlingsberg, einerseits Rathschreiber Müller, andererseits Erbschaft;
1 1/2 Mannshauet Acker auf dem Rißgraben, einerseits die Gasse, andererseits Jakob Reber;
1 Mannshauet von 2 Mannshauet Reben in der Hochstadt, einerseits das Pfad, andererseits Ritterb.
1 Mannshauet Reben im Kofenberg, einerseits Alimend, andererseits Georg Trefflein;
1 1/2 Mannshauet Reben im Kühlenmorgen, einerseits Gottlieb Dit, andererseits Andreas Sch;
1 Mannshauet Reben in der Halben, einerseits Schlosser Trefflein's Wittve, andererseits Georg Lerch;
1 Mannshauet Wald im Döglinsbuch, einerseits Jakob Jöhner, andererseits Jakob Müller.
Weil weiter der Erblasser noch der Uebergeber Erwerbsurkunden besitzen, verweigert das Ortgericht den Eintrag, sowie die Gewähr des Eigentumsübergangs zum Grundbuch. Es werden nun alle Diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an diese Grundstücke haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 8 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls solche den derzeitigen Besitzern gegenüber verloren gehen.
Breisach, den 9. April 1870.
Großh. bad. Amtsgericht.
M o r s.

M.222. Nr. 4090. Breisach. Sebastian Henninger, Georg Sohn, von Königshausen und dessen Kinder Katharina und Sebastian Henninger, beide minderjährig und unter Vormundschaft ihres Vaters Sebastian Henninger, besitzen und zwar:
A. Sebastian Henninger, durch Schenkung seiner verstorbenen Eltern Johann Georg Henninger, alt, und dessen Ehefrau Barbara, geb. Häglin,
1) auf der Gemarckung Königshausen 2 1/2 Mannshauet Acker am Schorpsad, neben Jakob Hofert und Karl Staiblin,
2) Mannshauet Acker im Röhel, neben Michael Schneider und Sebastian Birmelin,
3) 1/2 Mannshauet Reben im Schersch, neben Jakob Hofert und Weg,
4) 1/3 Morgen Acker im Schersch, neben Friedrich Burtsche und Anshöfer,
5) Mannshauet Acker auf der untern Rauten, neben Heinrich Dähler und Jakob Biedemann,
6) 1/2 Morgen Acker am Königsweg, neben Sebastian